

UNSERE KANDIDIERENDEN WIEDER IN DIE STADTBEHÖRDEN.



BISHER

**STÉPHANIE
REYMOND**

Sozialbehörde

BISHER

**KARIN
BRAUN**

Rechnungs- und Geschäfts-
prüfungskommission

BISHER

**RENÉ
NUSSBAUMER**

Schulpflege
neu auch als Schulpräsident

«Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen stärkt Selbstbestimmung und Teilhabe. Dafür braucht es verlässliche Prozesse, konstruktive Zusammenarbeit und zugängliche Angebote. Ich möchte dazu beitragen, Strukturen zu stärken und tragfähige Lösungen fachlich zu begleiten.»

STÉPHANIE REYMOND

Sozialarbeiterin, leitende Funktionen
1975

«Gemeinsam gestalten wir eine lebenswerte Zukunft: fair geprüft, transparent begleitet. Ich setze mich für bezahlbaren Wohnraum, starke Vereine und Begegnungsorte ein – und weiss: dafür braucht es gesunde Stadtfinanzen. So bleibt Wallisellen Heimat für Jung und Alt.»

KARIN BRAUN

Abteilungsleiterin Soziale Dienste Zürich
1972

«Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg. Sie ermöglicht es allen Kindern, ihre Talente zu entfalten – unabhängig von Herkunft oder familiärer Situation. Faire Chancen und gute Rahmenbedingungen sowie eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind dafür entscheidend. Ich gehe Herausforderungen stets durchdacht, empathisch und entschlossen an. Als Schulpräsident übernehme ich Verantwortung für eine Schule, die fördert, stärkt und niemanden zurücklässt.»

RENÉ NUSSBAUMER

Primarlehrer, Schulleiter
1968

Wir ergreifen Partei

FÜR EIN SOZIALES WALLISELLEN.



Am 8. März 2026: Unsere Kandidierenden
wieder in die Behörden wählen.



Wir ergreifen Partei

FÜR BEZAHLBARE MIETEN, TIEFERE KRANKENKASSEN-PRÄMIEN UND ANSTÄNDIGE RENTEN.

Die Schweiz ist ein reiches Land. Und doch bleibt bei vielen Menschen am Ende des Monats immer weniger Geld übrig. Das Leben wird teurer. Mieten und Krankenkassenprämien steigen rasant. Die Kaufkraft ist unter Druck. Wir wollen, dass allen Menschen genug Geld zum Leben bleibt – auch denen, die nicht Millionen verdienen. Darum setzen wir uns ein für bezahlbare Mieten, tiefere Krankenkassenprämien und anständige Renten.

FÜR GLEICHSTELLUNG.

In den letzten Jahren konnten wir bei der Gleichstellung endlich vorwärts machen. Aber wir sind noch lange nicht so weit wie wir sein wollen. Frauen stehen finanziell immer noch deutlich schlechter da als Männer. Junge Eltern reiben sich zwischen Beruf und Familie auf. Frauen und queere Menschen sind weiterhin mit Sexismus und Gewalt konfrontiert. Darum setzen wir uns ein für höhere Frauenrenten, bezahlbare Kita-Plätze und Respekt für alle, unabhängig davon, wen sie lieben und wie sie leben.

FÜR KLIMASCHUTZ UND VERSORGUNGSSICHERHEIT.

Klimaschutz und sichere Energieversorgung sind die grössten Aufgaben, die sich uns heute stellen. Diese können wir nur gemeinsam angehen. Mit öffentlichen Investitionen wollen wir eine Solaroffensive starten. Wir wollen Gebäudesanierungen in der ganzen Schweiz vorantreiben und den öffentlichen Verkehr ausbauen. Gleichzeitig setzen wir uns für einen sauberen Finanzplatz ein: Wir wollen, dass aus der Schweiz keine Investitionen mehr getätigt werden, die das Klima gefährden.

**Wir unterstützen auch die weiteren Kandidaturen unserer
Wahlallianz «Forum pro Wallisellen» (FpW):**

Philipp Maurer, Grüne	in den Stadtrat, bisher und neu auch als Präsident
Reto Pfeiffer, Grüne	in die RGPK, bisher
Simone de Redelijkheid- Pfister, parteilos	in den Stadtrat, neu
Verena Frangi Granwehr, parteilos	in den Stadtrat, bisher
Markus Pfanner, parteilos	in den Stadtrat, neu
Eva-Maria Holzer, parteilos	in die Schulpflege, neu
Alexandra Hoffmann, parteilos	in die Sozialbehörde, neu
Stefan Cescutti, parteilos	in die RGPK, bisher

8. MÄRZ 2026: SP WÄHLEN!

